

Medizinische Konzeption Neurologie



ASKLEPIOS Fachklinik Fürstenhof

Fach- und Rehabilitationsklinik für Krankheiten des Herzens oder des Kreislaufs, der Gefäße, Krankheiten und Zustand nach Operationen an den Atmungsorganen, Neurologische Krankheiten und medizinische Rehabilitation von psychosomatischen und psychischen Störungen



ASKLEPIOS Fachklinik Fürstenhof

Brunnenallee 39

34537 Bad Wildungen

1.1.1 Name der Einrichtung

Asklepios Klinik Fürstenhof Bad Wildungen GmbH

1.1.2 Erstellungsdatum des Konzeptes

09.10.2018

1.1.3 Autoren

Herr Dr. med. Matthias auf dem Brinke


Inhaltsverzeichnis

1.1.1	Name der Einrichtung	II
1.1.2	Erstellungsdatum des Konzeptes	II
1.1.3	Autoren	II
1.2	<i>Inhaltsverzeichnis</i>	III
2	Allgemeine Angaben zur Einrichtung	7
2.1	<i>Daten der Einrichtung, Kontakte (Postanschrift, Telefon, Fax, E-Mail, Namen der Ärztlichen Leitung und der Geschäftsführung, Ansprechpartner)</i>	7
2.2	<i>Hauptindikation mit Platz- oder Bettenzahl</i>	8
2.3	<i>Geographische Lage (klimatische Besonderheiten, Lage innerhalb des Ortes, Erreichbarkeit mit öffentlichen und privaten Verkehrsmitteln, Fahrdienst)</i>	8
2.4	<i>Historie der Einrichtung, Baujahr, Entwicklungen und Umstrukturierungen, Besonderheiten</i>	9
2.5	<i>Federführer, Verträge mit anderen Leistungsträgern (vorhanden, geplant)</i>	12
2.6	<i>Teilnahme am AHB-Verfahren und prinzipielles Behandlungsspektrum</i>	12
2.7	<i>Kooperationspartner (z. B. Universitäten, Akutkliniken, andere Reha-Zentren, MVZ, Arztpraxen)</i>	13
2.8	<i>Angaben zur Verpflegung, Speisenversorgung</i>	13
3	Struktur der Einrichtung	15
3.1	<i>Räumliches Angebot</i>	15
3.1.1	Auflistung der Räume für Diagnostik und Therapie (Anzahl, Verwendungszweck, Größe)	15
3.1.2	Patientenzimmer, Aufenthalt-/Ruheräume	16
3.1.3	Angaben zur Barrierefreiheit	16
3.2	<i>Medizinisch-technische Ausstattung</i>	17
3.2.1	Liste der Diagnostikgeräte (indikationsbezogen, Basis-/Zusatzdiagnostik)	17
3.2.2	Liste der therapeutischen Geräte	21
3.3	<i>Personelle Besetzung</i>	22
3.3.1	Konzeptorientierter Basis-Soll-Stellenplan bezogen auf die Anzahl der Plätze/Betten	22
3.3.2	Qualifikationsnachweise der Mitarbeiter mit Hinweisen zu deren Rehabilitations-/Berufserfahrungen	24
3.4	<i>Angaben zu Therapiezeiten, Anwesenheitszeiten pro Tag, Wochentage</i>	25
4	Medizinisch-konzeptionelle Grundlagen	26
4.1	<i>Indikationen / Kontraindikationen</i>	26
4.1.1	Benennung der häufigsten Rehabilitationsdiagnosen	26
4.1.2	Konkrete Angaben zu den Kontraindikationen	26
4.1.3	Kriterien zur Modifikation der Rehabilitationsdauer	26
4.2	<i>Rehabilitationsziele</i>	27
4.2.1	Gesetzliche Grundlagen, allgemeine Ausführungen zum Ausgabenverständnis für die Kosten- und Leistungsträger	29
4.2.2	Orientierung am bio-psycho-sozialen Krankheitsfolgemodell der WHO	31

4.2.3	Ausführungen zu konkreten Reha-Zielen unter Berücksichtigung der ICF	32
4.3	<i>Theoretische Grundlagen und Überblick über die Therapieausrichtung</i>	41
5	Rehabilitationsverlauf / Organisation	42
5.1	<i>Aufnahmeverfahren</i>	42
5.1.1	Angabe zur Patientenaufnahme	42
5.1.2	Prüfung AHB-Verfahren	47
5.1.3	Zeitpunkt ärztliche Aufnahmeuntersuchung, erster indikationsbezogener fachärztlicher Kontakt (innerhalb von 3 Tagen nach Aufnahme)	47
5.1.4	Einleitung erste diagnostische Maßnahmen	47
5.1.5	Therapiebeginn	48
5.2	<i>Rehabilitationsdiagnostik</i>	48
5.2.1	Indikationsbezogene Routinediagnostik (Standards)	48
5.2.2	Funktionsdiagnostik, Screenings, Assessments	49
5.2.3	In Kooperation erbrachte Leistungen (z. B. Röntgen, CT, MRT, Labor, Angabe Kooperationspartner)	49
5.2.4	Spezielle Diagnostik für Patienten mit besonderer beruflicher Problemlage (EFL, Ergos, Belastungserprobung)	50
5.2.5	Benennung der kooperierenden Konsiliarärzte	50
5.3	<i>Ärztliche Aufgaben</i>	51
5.3.1	Aufnahmeuntersuchung, Veranlassung Diagnostik, Visiten, offene Sprechstunden, Abschlussuntersuchung, E-Bericht	51
5.3.2	Abstimmung Rehabilitationsziele und Therapieplan unter sozialmedizinischen Aspekten	55
5.3.3	Durchführung ärztlich-therapeutischer Interventionen	57
5.3.4	Arznei- und Verbandmittelversorgung	58
5.3.5	Koordination der Orthopädietechnik und anderer Hilfsmittelversorgung	58
5.3.6	Teamleitung und Koordination (Häufigkeit der Teamsitzungen, Repräsentation der Berufsgruppen, Dokumentation)	59
5.3.7	Kooperation mit Betriebsärzten, externen Partnern, Selbsthilfegruppen, niedergelassenen Ärzten	62
5.4	<i>Behandlungselemente</i>	63
5.4.1	Therapeutische Bereiche mit ihren Bausteinen und Spezialisierungen	63
5.4.1.1	Reha-Pflege	63
5.4.1.2	Psychologie	64
5.4.1.3	Psychotherapie	69
5.4.1.4	Neuropsychologie	69
5.4.1.5	Physiotherapie	70
5.4.1.6	Physikalische Therapie	70
5.4.1.7	Sporttherapie	72
5.4.1.8	Ergotherapie	76
5.4.1.9	Ernährungsberatung	80
5.4.1.10	Sozialdienst / Reha-Beratung	83
5.4.1.11	Stomatherapie	85
Ziele		86
Verantwortung		86

Materialienauswahl	88
Selbständigkeit bei der Stomaversorgung	88
Erfahrungsaustausch	88
Standard unterstützende Diagnostik und Behandlungen	88
Weiterführende Information	89
Nachversorgung und Weiterbetreuung	89
Freizeitgestaltung	89
Qualitätssicherung	90
5.4.1.12 Logopädie	90
5.4.1.13 Musik-/Kunsttherapie/körperzentrierte Therapie	90
5.4.1.14 Arbeitstherapie	91
5.4.1.15 Pädagogische Leistungen	91
5.4.1.16 Einbindung von Angehörigen	91
5.4.2 Darstellung der berufsbezogenen Diagnostik und Therapieangebote	92
5.4.3 Information, Motivation, Training (Gesundheitstraining und Patientenschulung)	94
5.4.4.4 E-Bericht, Kurzarztbrief, Info-Material für Patienten	100
5.5 <i>Notfallmanagement</i>	101
5.5.1 Notfallausrüstung (Anzahl, Standorte Notfallkoffer, Defibrillatoren)	102
5.5.2 Notfallmaßnahmen und –ablaufplan	102
5.5.3 Notfallfortbildungen und –übungen	104
5.5.4 Dokumentation der Notfälle	105
6.1 <i>Patientenakte</i>	106
6.2 <i>Therapieplanung, Terminierung, Umsetzung KTL (Klassifikation therapeutischer Leistungen)</i>	117
7 Qualitätssicherung	117
7.1 <i>Angaben zum internen Qualitätsmanagement (QM-Beauftragter, Q-Zirkel, Supervision, Beschwerdemanagement, Patientenzufriedenheit, Fortbildung Mitarbeiter)</i>	117
7.2 <i>Externe Qualitätssicherung (Teilnahme am QS-Verfahren Rentenversicherung/Kranken-versicherung, Zertifizierung)</i>	121
8 Angaben zur Hygiene	122
9 Angaben zum Datenschutz	126
Vorgehen/Umsetzung	127

1. Rechtliche Grundlagen	127
2. Aufbauorganisation	127
3. Aufgaben und Pflichten	127
Pflichten der Geschäftsführung	127
Aufgaben des betrieblichen Datenschutzbeauftragten	128
Aufgaben der IT- Abteilung	130
Pflichten der Mitarbeiter	130
10 Therapiepläne	131

 ASKLEPIOS Gesund werden. Gesund leben.	Medizinisches Konzept Neurologie 2018	Ansprechpartner: Dr. med. M. auf dem Brinke	
Geltungsbereich: Asklepios Fachklinik Fürstenhof	Konzept	175657	Ärztlicher Dienst Neurologie

2 Allgemeine Angaben zur Einrichtung

Fach- und Rehabilitationsklinik für die 9 = „Neurologische Krankheiten“.

Die ASKLEPIOS Fachklinik Fürstenhof, eine Rehabilitationseinrichtung der Asklepios Gruppe mit 238 Betten, wird von den Deutschen Rentenversicherungsträgern unter der Leitung der DRV Bund und den Krankenkassen mit Patienten belegt.

Die Klinik ist mit eigenen Fachärzten in der Lage, alle Anschluss-Rehabilitationen und Heilverfahren auf dem neurologischen Sektor durchzuführen. Die hierzu notwendigen modernen diagnostischen und therapeutischen Einrichtungen stehen zur Verfügung. Die enge Zusammenarbeit mit der ASKLEPIOS Stadt-Klinik Bad Wildungen, einem Akutkrankenhaus der mittleren Versorgungsstufe, eröffnet weitere zusätzliche Möglichkeiten. Hierdurch ist gewährleistet, Schmerztherapien durchzuführen und die Versorgung von Dialyse-Patienten optimal sicherzustellen.

2.1 Daten der Einrichtung, Kontakte (Postanschrift, Telefon, Fax, E-Mail, Namen der Ärztlichen Leitung und der Geschäftsführung, Ansprechpartner)

Anschrift	Asklepios Fachklinik Fürstenhof Brunnenallee 39 34537 Bad Wildungen
Telefon	05621 – 704 0
Fax	05621 – 704 4132
E-Mail	fuerstenhof.badwildungen@asklepios.com
Geschäftsführung	Herr Marc Reggentin
Ärztliche Leitung	IK 9 Neurologische Krankheiten Herr Dr. med. Matthias auf dem Brinke
Pflegerische Leitung	Frau Wagner
Weitere Ansprechpartner	Therapeutische Leitung

CE • ^ ä i ~ & Ä } e | | a * ö ä Ö [\ ~ { ^ } ö æ @ Ä ^ { Ä } ä i ~ } * • ä ä } • c

 ASKLEPIOS Gesund werden. Gesund leben.	Medizinisches Konzept Neurologie 2018	Ansprechpartner: Dr. med. M. auf dem Brinke	
Geltungsbereich: Asklepios Fachklinik Fürstenhof	Konzept	175657	Ärztlicher Dienst Neurologie
		Frau Albers	

2.2 Hauptindikation mit Platz- oder Bettenzahl

Indikationsgruppe	Hauptindikation	Platz-/Bettenzahl
9	Neurologische Krankheiten	43


Die Neurologie umfasst die Phasen B, C und D.

2.3 Geographische Lage (klimatische Besonderheiten, Lage innerhalb des Ortes, Erreichbarkeit mit öffentlichen und privaten Verkehrsmitteln, Fahrdienst)

Die Asklepios Fachklinik Fürstenhof liegt direkt an der Flanierstraße Bad Wildungen und an Europas größtem Kurpark.

Bad Wildungen befindet sich in einer schönen, weitläufigen Mittelgebirgslandschaft mit sanft ansteigenden Höhen. Umgeben von herrlichen Laub- und Nadelwäldern trägt seine Höhenlage 280-330 m. Es herrscht ein reizmildes Mittelgebirgsklima.

In Bad Wildungen befindet sich Europas größter Kurpark. Er erstreckt sich von Bad Wildungen bis nach Reinhardshausen. Die Leitidee „Wald und Gesundheit“ bezieht sich auf die Richtlinien zum „sanften Tourismus“. Der Kurpark ist eine neue Erholungslandschaft, die den Charakter von Wald und Flur beibehält und in einzelnen Bereichen mit Parkelementen aufgewertet wird. Besonders gekennzeichnet sind Therapiewege für Herz-Kreislaufkrankte, die bei richtiger Anwendung zur Unterstützung der Therapie und damit

 ASKLEPIOS Gesund werden. Gesund leben.	Medizinisches Konzept Neurologie 2018	Ansprechpartner: Dr. med. M. auf dem Brinke	
Geltungsbereich: Asklepios Fachklinik Fürstenhof	Konzept	175657	Ärztlicher Dienst Neurologie

der Gesundheit dienen.

Die Patienten werden entweder mit dem Krankenwagen oder mit von der Klinik gestellten Krankentransporten befördert - oder sie reisen per Bahn oder eigenem PKW an.

Unsere Klinik verfügt über einen Fahrdienst von und zum ICE-Bahnhof Kassel - Wilhelmshöhe, Interregio - Bahnhof Wabern sowie dem Bahnhof Bad Wildungen.

2.4 Historie der Einrichtung, Baujahr, Entwicklungen und Umstrukturierungen, Besonderheiten

Der Fürstenhof, welcher in zwei Bauabschnitten zwischen 1902 und 1912 errichtet wurde, gilt als eines der schönsten Gebäude Bad Wildungens. Der Bauherr Simon Heinrich Goecke feierte vor über 100 Jahren die Eröffnung seines „Grand Hotel Fürstenhof“.


Mit der Umsetzung seiner Vorstellungen von einem erstklassigen Hotel hatte Goecke den Baden-Badener Architekten Wilhelm Vittal (1859–1920) beauftragt, der den Ruf eines ambitionierten Baumeisters, insbesondere auch für Hotelbauten gehobenen Anspruchs, genoss.

Vitali ließ den 1856 erbauten Kursaal teilweise abreißen und erstellte einen ersten Bauabschnitt, der zehn Jahre später von dem ebenfalls aus Baden-Baden stammenden Architekt Scherzinger vollendet wurde.

Die Erweiterung 1912 erhöhte die Bettenkapazität auf 200. Ein Verbindungsbau mit 20 Badezellen wurde auch vom benachbarten Hotel „Villa Goecke“ genutzt.

Die Kosten für den Gesamtkomplex Fürstenhof, bestehend aus dem Hotelgebäude, einem Personalhaus und dem Maschinenhaus, betrugen über 1,9 Millionen Reichsmark.

Nach der endgültigen Fertigstellung des Hotels Fürstenhof blieben nur zwei Jahre Zeit, die Nutzung des nun wesentlich vergrößerten Übernachtungsangebotes durch

 ASKLEPIOS Gesund werden. Gesund leben.	Medizinisches Konzept Neurologie 2018	Ansprechpartner: Dr. med. M. auf dem Brinke	
Geltungsbereich: Asklepios Fachklinik Fürstenhof	Konzept	175657	Ärztlicher Dienst Neurologie


Werbemaßnahmen zu intensivieren. Der Beginn des 1. Weltkrieges 1914 brachte bereits wieder erste Einschränkungen. Die Umstände des Krieges machten sich natürlich in der Belegung bemerkbar. Insgesamt sinkt die Zahl der Gäste im Zeitraum von 1914 bis 1918.

Soldaten hatten einen Anspruch auf einen Kuraufenthalt, um sich von den Belastungen des Krieges, insbesondere sicherlich auch den psychischen, zu erholen. Mit steigender Tendenz tragen Offiziere, teilweise mit ihren Familien, zur Belegung des Fürstenhofes im Ersten Weltkrieg bei. 1918 kommt ein Viertel der Gästeschaft aus dem militärischen Bereich, die Hälfte davon direkt aus dem Felde.

Ab welchem Zeitpunkt Bad Wildungen als Lazarettstandort für die Wehrmacht im Kriegsfall vorgesehen war, wird aus den spärlichen Überresten deutscher Heeresunterlagen zum Sanitätsdienst nicht ersichtlich. Gestützt auf die Tagebuchaufzeichnungen des Bad Wildunger Bürgers Felix Pusch (1886 – 1948) begann der Aufbau von Sanitätsabteilungen im Fürstenhof, Quellenhof, Winkhausbau und im Sanatorium Zeiss allerdings bereits am 26. August 1939, also einen Tag nach Bekanntgabe der deutschen Generalmobilmachung.

Der Fürstenhof muss also schon zuvor in die Planungen des Sanitätsdienstes der Wehrmacht einbezogen worden sein. Im Verlauf des Polenfeldzugs wurden allerdings keine Verwundeten nach Bad Wildungen verlegt. Mit dem Ende des Feldzuges wurden die Lazarette Anfang Oktober 1939 wohl unter anderem auch aus diesem Grund aufgelöst und ihr Personal nach Bad Arolsen versetzt.

Im Fürstenhof zog stattdessen Personal der Luftwaffe ein: das Hotel sollte dem Vorkommando der Luftwaffe zunächst als Hauptsitz bei der Planung des Feldzuges in Frankreich dienen. In diesem Zuge wurde das Gebäude mit neuen Fernsprech- und Funkanlagen, einer Rohrpostanlage und einer Zentralheizung ausgestattet. Ende Oktober 1939 wurden auf dem Dach zudem Gerüste angebracht die Luftabwehrgeschütze aufnehmen sollten. Diese wurden allerdings schon wenige Tage später wieder entfernt, vermutlich weil sie die ebenfalls neuen Antennenanlagen störten. Im Zeitraum von Oktober bis Dezember 1939 erreichten die militärischen Auf- und Umbaumaßnahmen in Bad Wildungen einen Kostenstand von ca. 1.000.000 Reichsmark. Der Fürstenhof erhielt eine

 ASKLEPIOS Gesund werden. Gesund leben.	Medizinisches Konzept Neurologie 2018	Ansprechpartner: Dr. med. M. auf dem Brinke	
Geltungsbereich: Asklepios Fachklinik Fürstenhof	Konzept	175657	Ärztlicher Dienst Neurologie

Abschlagszahlung in Höhe von 15.000 Reichsmark für die „Zweckentfremdung“ des Gebäudes; spätere Nutzungen als Lazarett wurden mit ca. 190.000 Reichsmark im Jahr vergütet.


Da es durch den schnellen Vorstoß der Wehrmacht nicht zur geplanten militärischen Nutzung kam, wurde Bad Wildungen schnell wieder als Reservelazarettstandort geführt, und der Fürstenhof als Reservelazarett II wieder in diesen integriert.

Erste Verwundete kamen ca. einen Monat später in Bad Wildungen an, zusammen mit neuem Lazarettpersonal. Mit dem Abschluss des Westfeldzugs konnte der Fürstenhof wieder teilweise in einen weitestgehend regulären Kurbetrieb übergehen, bis er schließlich am 29. Januar 1942 erneut als Lazarett übernommen wurde. Vierzehn Tage später trafen die ersten Verwundeten im Fürstenhof ein. Im Vergleich zu den vorangegangenen Feldzügen wuchs die Zahl der in Bad Wildungen aufgenommenen Lazarettinsassen deutlich. Schon nach wenigen Monaten waren ca. 1.600 Verwundete in der Stadt; bis Kriegsende erhöhte sie sich diese Zahl auf ca. 3000.

Das Einrücken der amerikanischen Truppen am 30. März 1945 erlebten viele der im Fürstenhof untergebrachten Patienten bereits in stark alkoholisiertem Zustand und begleiteten die ersten militärischen Handlungen der Besatzer von den Fenstern des Gebäudes aus mit lautstarkem Gejohle. Aus dem Lazarett wurde nun unter amerikanischer Regie ein Kriegsgefangenenlager. Aus den Vorratslagern des Fürstenhof bedienten sich nach den Patienten dann auch die ehemaligen Fremdarbeiter, die - befreit von Unterdrückung und Zwangsarbeit - nunmehr tagelang dem Alkohol zusprachen und die Lebensmittelvorräte weitgehend vernichteten.

Die Belegung des Gebäudes wechselte in den Folgejahren zwischen unterschiedlichen amerikanischen Einheiten. 1946 begannen die Amerikaner im Fürstenhof eine große Fernsprechzentrale einzurichten. Nach dem Abzug der 3. Infanterie-Division 1946 bewohnten vor allem Offiziere der Air Force und Mitarbeiter des CIC das Gebäude, in dem weiterhin die bedeutenden Veranstaltungen und Festlichkeiten der Besatzer stattfanden.

CE • * ^ ä ! ~ & | Á } ¢ ! | ¢ * ¢ ¢ ¢ ¢ Ö [\ ~ { ^ } ¢ ¢ @ ¢ ^ { Á } ¢ ! ~ } * • ¢ ¢ } • ¢

 ASKLEPIOS Gesund werden. Gesund leben.	Medizinisches Konzept Neurologie 2018	Ansprechpartner: Dr. med. M. auf dem Brinke	
Geltungsbereich: Asklepios Fachklinik Fürstenhof	Konzept	175657	Ärztlicher Dienst Neurologie

Der Fürstenhof war Hotel und Sanatorium und ist heute eine anerkannte Fachklinik. Er gehörte in unterschiedlichen Betriebsformen der Familie Goecke, dem Preußischen Staat, dem Land Hessen und ist heute Bestandteil der Asklepios Kliniken GmbH.

2.5 Federführer, Verträge mit anderen Leistungsträgern (vorhanden, geplant)

Federführend im Bereich der Neurologie sind die Krankenkassen.

Dieses gilt für die Rehabilitation der Phasen C und D wie naturgemäß für die Phase B (Akutstatus).

2.6 Teilnahme am AHB-Verfahren und prinzipielles Behandlungsspektrum


Hauptindikationsgruppe:

09 Neurologische Krankheiten und Zustand nach Operationen an Gehirn, Rückenmark und peripheren Nerven

- 0901 Zustand nach Hirninfarkt und –blutungen (Schlaganfall)
- 0902 Zustand nach extra / intrakraniellen Hirngefäßoperationen
- 0903 Zustand nach schwerer diffuser Hirnschädigung (z.B. traumatisch/hypoxisch)
- 0904 Zustand nach Operationen von raumfordernden Prozessen an Gehirn und Rückenmark
- 0905 Traumatisch-neurologische Erkrankungen
- 0906 Zustand nach Meningitis und / oder Enzephalitis
- 0907 Polyneuropathie
- 0908 Encephalomyelitis disseminata (Multiple Sklerose)

Weitere : Parkinson, Dystonien, Bewegungsstörungen, Spastiken, Systemkrankheiten, Muskelerkrankungen, Epilepsie, Krankheiten von Nerven, Nervenwurzeln und Nervenplexus, Querschnittserkrankungen, Hydrozephalus

CE • * ^ ä ! ~ & ! Á } ¢ ! | a * ¢ ä æ Ä [\ ~ { ^ } ¢ ä @ Ä ^ { Á } ä ! ~ } * • ä ä } • c

 ASKLEPIOS Gesund werden. Gesund leben.	Medizinisches Konzept Neurologie 2018	Ansprechpartner: Dr. med. M. auf dem Brinke	
Geltungsbereich: Asklepios Fachklinik Fürstenhof	Konzept	175657	Ärztlicher Dienst Neurologie

2.7 Kooperationspartner (z. B. Universitäten, Akutkliniken, andere Reha-Zentren, MVZ, Arztpraxen)


Im Rahmen einer sowohl medizinischen als auch ökonomisch sinnvollen durchgängigen Behandlungskette kooperiert die ASKLEPIOS Klinik Fürstenhof mit vielen unterschiedlichen Einrichtungen des Gesundheitswesens. Hervorzuheben sind hier die Partnerschaften mit dem Asklepios Gesundheitszentrum (AGZ) Bad Wildungen als kompetenter Anbieter für Gesundheitsleistungen im Bereich Haus- und Fachärzte, der Asklepios Stadtklinik Bad Wildungen als Akutkrankenhaus der mittleren Behandlungsstufe sowie der Asklepios Helenenklinik, welche ebenfalls Rehabilitationsleistungen vollbringt. Zudem besteht eine Kooperation mit dem Universitätsklinikum Gießen-Marburg.

Durch die Anbindung an den Verbund der Asklepios-Gruppe besteht eine enge Verknüpfung der Sektoren, die mit qualitativen und wirtschaftlichen Vorteilen in der Patientenversorgung einhergeht. Die Vermeidung von Doppeluntersuchungen, Verzögerungen im Genesungsprozess und bei der Integration in das Berufsleben sowie die gesamte Kompetenz von ca. 150 Einrichtungen sind daher als Vorteile für den Patienten zu nennen.

Die ASKLEPIOS Stadtklinik Bad Wildungen mit der neurologischen Betreuung durch die Fachärzte der Asklepios Fachklinik Bad Wildungen, Neurologie ist zudem Mitglied des im Dezember 2012 gegründeten Neurovaskulären Netzwerkes Nordhessen unter der Federführung des Klinikums Kassel, Abteilung Neurologie.

2.8 Angaben zur Verpflegung, Speisenversorgung


Die Speisenversorgung in der Fachklinik Fürstenhof ist innerhalb der Hotelleistungen gewährleistet. Mittags stehen den Patienten drei verschiedene Menüvarianten im Speisesaal zur Verfügung. Neben Vollkost wird hier auf kalorienreduzierte Kost und Vegetarische Ernährung eingegangen. Zusätzlich stehen den Patienten verschiedene Konzepte der Ernährungsberatung zur Verfügung, da eine gesundheitsgerechte Ernährung im spezifischen

 ASKLEPIOS Gesund werden. Gesund leben.	Medizinisches Konzept Neurologie 2018	Ansprechpartner: Dr. med. M. auf dem Brinke	
Geltungsbereich: Asklepios Fachklinik Fürstenhof	Konzept	175657	Ärztlicher Dienst Neurologie

Krankheitsfall positiv auf den weiteren Gesundheitsverlauf wirken kann. Neben dem Konzept „Basis-Ernährung“ stehen den Patientinnen und Patienten Konzepte zur Seite, welche sich auf Adipositas, Hypertonie, nicht-insulinpflichtiger Diabetes, Marcumar und der Koronaren Herzkrankheit spezialisiert haben. Des Weiteren wird eine Einweisung am Buffet, Schulungen und Einzelberatungen angeboten. Die Patientinnen und Patienten bekommen in allen Veranstaltungen entsprechende Unterlagen für zu Hause ausgehändigt.

Neben dem umfassenden Schulungsangebot im Rahmen der Ernährungsberatung und Diätik stehen den Patienten verschiedene Konzepte der Lehrküche zur Verfügung. Diese Konzepte befassen sich für mobile Patienten unter anderen mit den Themen „Gesund Ernährung“, „Cholesterinarme Kost“, „Reduktionskost“ und „Diabetes“. Für motorisch eingeschränkte Patienten sind diese Konzepte ebenfalls zugänglich. Sie werden, soweit es ihnen möglich ist, in die Zubereitung der Rezepturen eingebunden. Sollten dafür spezielle Hilfsmittel nötig sein, werden diese von den im Hause angestellten Ergotherapeuten zur Verfügung gestellt.

Auch die Einbindung der Angehörigen gehört in das Konzept der Ernährungsberatung und Diätik, damit die in den Vorträgen und praktischen Anwendungen gelernten Inhalte auch nach Beendigung der stationären Rehabilitationsmaßnahme zu Hause umgesetzt werden können.


 ASKLEPIOS Gesund werden. Gesund leben.	Medizinisches Konzept Neurologie 2018	Ansprechpartner: Dr. med. M. auf dem Brinke	
Geltungsbereich: Asklepios Fachklinik Fürstenhof	Konzept	175657	Ärztlicher Dienst Neurologie

3 Struktur der Einrichtung

3.1 Räumliches Angebot

3.1.1 Auflistung der Räume für Diagnostik und Therapie (Anzahl, Verwendungszweck, Größe)

Räume für Diagnostik und Therapie	qm
Arm-, Fußbäder	10,00
Arm-, Fußbäder	14,00
Behandlung	6,70
Behandlung	7,00
Behandlung	7,00
Behandlung	7,10
Behandlung	9,20
Behandlung	6,60
Behandlung	6,40
Behandlung	12,00
Behandlung	7,80
Fahrrad-Ergo	57,00
Geräteraum	12,30
Geräteraum	15,30
Gruppenraum	47,80
Gymnastikraum	112,50
Kleiner Gymnastikraum	58,90
Kohlensäure	8,70
Kohlensäure	8,60
Kohlensäure	8,60
Kohlensäure	8,60
Kohlensäure	8,60
Kohlensäure	8,60
Kohlensäure	8,60
Krankengymnastik	34,50
Massage	10,40
Massage	10,60
Massage	10,40

 ASKLEPIOS Gesund werden. Gesund leben.	Medizinisches Konzept Neurologie 2018	Ansprechpartner: Dr. med. M. auf dem Brinke	
Geltungsbereich: Asklepios Fachklinik Fürstenhof	Konzept		175657 Ärztlicher Dienst Neurologie

Massage	10,40
Massage	10,40
Massage	10,10
Massage	8,60
Psammotherapie	8,60
Psammotherapie	8,60
Therapieraum	26,50
Therapieraum	31,35
Triggerraum	6,10
Triggerraum	12,40
Untersuchungsraum	22,10
Untersuchungszimmer	41,00
Unterwassermassage	10,50
Vortragsraum	117,10
Gesamt	838,95

3.1.2 Patientenzimmer, Aufenthalt-/Ruheräume


Der Patient wohnt in gemütlichen Einzel- oder Doppelzimmern mit großzügiger Ausstattung. In allen Zimmern sind TV und Telefon vorhanden. Zudem ist in jedem Zimmer eine Nasszelle integriert. In den Zimmern herrscht Rauch- und Alkoholverbot.

Für die Patienten der Phase B sowie bei medizinischer Notwendigkeit auch der Phase C stehen Plätze mit Sauerstoff- und Druckluftversorgung sowie zentral überwachtem Monitoring von Vitalparametern zur Verfügung.

Wir heißen auch Begleitpersonen oder andere Gäste in unserem Haus willkommen, die zusammen mit dem Patienten oder alleine in Appartements wohnen können, soweit Plätze zur Verfügung stehen.

3.1.3 Angaben zur Barrierefreiheit

Die Klinik kann PatientInnen mit starker Gehbehinderung aufnehmen. Das Haus, 26 Zimmer und die Nasszellen sind barrierefrei. Zudem ist ein Aufzug für Betten-/Liegetransporte vorhanden. Es besteht die Möglichkeit der Aufnahme und Behandlung von Rehabilitanden mit einem Körpergewicht über 150 kg.

 ASKLEPIOS Gesund werden. Gesund leben.	Medizinisches Konzept Neurologie 2018	Ansprechpartner: Dr. med. M. auf dem Brinke	
Geltungsbereich: Asklepios Fachklinik Fürstenhof	Konzept	175657	Ärztlicher Dienst Neurologie

Anzahl der behindertengerechten Zimmer	26
Anzahl der höhenverstellbaren Betten	55
Anzahl allergenarmer Zimmer	33

3.2 Medizinisch-technische Ausstattung

3.2.1 Liste der Diagnostikgeräte (indikationsbezogen, Basis-/Zusatzdiagnostik)


Die umfassende Diagnostik und Behandlung neurologischer Krankheitsbilder einschließlich ihrer Risikofaktoren, die Entscheidung über die notwendige Therapie und die Festlegung sekundär-präventiver Maßnahmen erfordern die Vorhaltung eines umfassenden diagnostischen und therapeutischen Apparates.

Die ASKLEPIOS-Klinik Fürstenhof besitzt eine Überwachungsmöglichkeit mit 18 monitorisierten Betten.

Im Bedarfsfall können Patienten mittelfristig kontrolliert beatmet werden. Hierzu stehen der Klinik volumen- und druckgesteuerte Beatmungsgeräte zur Verfügung.

Zur optimalen Behandlung und Diagnostik stehen viele invasive und nicht invasive Techniken zur Verfügung:

Spezielle Ausstattung	Vorhanden	
	ja	nein
Sonographie des Abdomen, der Schilddrüse und der Gelenke	x	
Allergologisches Testlabor (auch in Kooperation)	x	
Peak-Flow-Messung	x	
Nasale Provokationstests (auch in Kooperation)	x	
Allergologische Diagnostik aus den Bereichen Dermatologie und Pneumologie		x
Blutgasanalyse (auch in Kooperation)	x	
Externer Schrittmacher	x	
Echokardiographie mit Farbdoppler	x	
Farbcodierte Duplexsonographie (auch in Kooperation)	x	
Langzeit-EKG (auch in Kooperation)	x	
Bodyplethysmographie	x	
Mobile Apnoediagnostik (Schlafapnoescreening)	x	
Spiroergometrie		x
Elektroneurographie, Elektromyographie, evozierte Potentiale, EEG (auch in Koop.)	x	
Diagnostik von Sprach- und Sprechstörungen	x	


 ASKLEPIOS Gesund werden. Gesund leben.	Medizinisches Konzept Neurologie 2018	Ansprechpartner: Dr. med. M. auf dem Brinke	
Geltungsbereich: Asklepios Fachklinik Fürstenhof	Konzept	175657	Ärztlicher Dienst Neurologie

Neuropsychologische Diagnostik	x	
Kau-/Schluck-Diagnostik (auch in Kooperation)	x	
24-h-ph-Metrie		x
Koloskopie	x	
Ösophago-Gastro-Duodenoskopie	x	
Kontrastmitteluntersuchung des Magen-Darmtraktes (auch in Kooperation)	x	
Endoskopie mit Intervention/Therapie, z. B. Hämostase, Bougierung (auch Koop.)	x	
Manometriemessplatz (auch in Kooperation)		x
UVA-Strahler		x
UVB-Strahler		x
Teilbestrahlungseinheit		x
Spezielle Atemhilfe für Schlaf-Apnoe-Patienten	x	
Diffusionsmessung		x
HbCO-Messung	x	
Flexible Bronchoskopie (auch in Kooperation)	x	
Bronchiale Provokationstests		x
Langzeit-EEG	x	
Posturographie	x	
Grundausrüstung		
Klinisches Labor	x	
Röntgen	x	
Mehrkanal-EKG	x	
Dopplersonographie	x	
Langzeitblutdruckmessung	x	
Ergometriemessplatz mit ärztlicher Überwachung und Defibrillator	x	
Punktion/Biopsie	x	
Spirometrie	x	
Erweiterte kardiologische Funktionsdiagnostik	x	

Folgende weitere apparative Untersuchungsmethoden können von der ASKLEPIOS Fachklinik Fürstenhof Bad Wildungen, zum Teil in Kooperation mit der ASKLEPIOS Stadtklinik Bad Wildungen, vorgehalten werden:

- Invasive Diagnostik

CE • * ^ ä i ~ & Å } e ! | a * ö ä • Ä [\ ~ { ^ } ö ä @ Å ^ { Å } ä ! i ~ } * • ä ä } • c


 ASKLEPIOS Gesund werden. Gesund leben.	Medizinisches Konzept Neurologie 2018	Ansprechpartner: Dr. med. M. auf dem Brinke	
Geltungsbereich: Asklepios Fachklinik Fürstenhof	Konzept	175657	Ärztlicher Dienst Neurologie

- Digitalisierter Linksherzkatheter-Meßplatz / Koronarangiographie
- Angiographie / Angio-Suite
- Rechtsherzkatheter-Meßplatz

- Nicht invasive Diagnostik
 - Röntgen
 - Farbdoppler-Echokardiographie
 - Oesophagusechokardiographie / TEE
 - Voll digitalisierte Streß-Echokardiographie

- EKG
 - High-End Langzeit-EKG (Spektralanalyse, Poincare-Analyse, ST-Streckenanalyse, QT-Analyse)
 - Hochverstärktes EKG (Spätpotentiale)
 - EKG-Telemetrie
 - Nicht lineare EKG-Auswertung

- Angiologie
 - Digitalisierte Angio-Suite (ab 09/2009)
 - Farbcodierte Duplex-Sonographie
 - Farbcodierte CW-Doppler
 - Schwarz-Weiß-Doppler
 - Lichtphletismographie
 - Oszillometrie
 - Langzeit-RR
 - MESAM
 - Spirometrie
 - Peak-Flow-Messung
 - Oxymetrie/Blutgasanalyse
 - Perkutane Sauerstoffpulsmessung
 - Fahrradergometrie
 - Laufband
 - Klinisch-chemisches Labor


 ASKLEPIOS Gesund werden. Gesund leben.	Medizinisches Konzept Neurologie 2018	Ansprechpartner: Dr. med. M. auf dem Brinke	
Geltungsbereich: Asklepios Fachklinik Fürstenhof	Konzept	175657	Ärztlicher Dienst Neurologie

Für eine effiziente neurologische Rehabilitation sind weiter an Diagnostik zu nennen:

- Neurophysiologisches Labor
 - EEG
 - Visuell Evozierte Potentiale
 - Akustisch Evozierte Potentiale
 - Somato-sensibel Evozierte Potentiale
 - Magnetstimulation
 - Elektromyo- und –neurographie
 - Kinematische EMG-Analyse

- Diagnostische Nerven- und Muskelblockaden
- Dopplersonographie / Duplex
- Liquorpunktion
- Rhinolaryngoskopie zur Diagnostik neurogener Dysphagien
- Computertomograph (16 Zeiler)
- Kernspintomographie (MRT) (externe Kooperation)
- EDV-gestützte Diagnostik in der linguistischen Abteilung
- Neuropsychologische Testung
- Spirometrie
- Peak-Flow-Messung
- Pulsoxymetrie
- Spiroergometrie
- Bodyplethysmographie
- Messung der Atemmuskelkraft
- Hyperreagibilitätstests
- Sechs-Minuten-Gehtest
- Blutgasanalyse
- Allergiediagnostik incl. nasaler Provokationstest
- EKG, Sonographie
- Labordiagnostik

CE • * ^ ä ! ~ & \ Á } ¢ ! | ¢ * ¢ ä æ ¢ Ö [\ ~ { ^ } ¢ ¢ @ ¢ ^ { ¢ } ¢ á ! ~ } * • ¢ ¢ } • ¢

 ASKLEPIOS Gesund werden. Gesund leben.	Medizinisches Konzept Neurologie 2018	Ansprechpartner: Dr. med. M. auf dem Brinke	
Geltungsbereich: Asklepios Fachklinik Fürstenhof	Konzept	175657	Ärztlicher Dienst Neurologie

- Diagnostik schlafbezogener Atmungsstörungen
- gesicherte Verfügbarkeit von radiologischer und bronchoskopischer Diagnostik
- Verfügbarkeit von Krankenzimmern mit Krankenhausbett, Sauerstoff, Schwesternruf

Die sehr enge Zusammenarbeit mit der ASKLEPIOS Stadtklinik Bad Wildungen, drei herzchirurgischen Zentren und neurologischen Akut-Kliniken sowie der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Vitos in Haina und deren Psychiatrische Instituts-Ambulanz (PIA) in Bad Wildungen im näheren Umfeld erlaubt eine kurzfristige Verlegung zur akuten Weiterbehandlung.

3.2.2 Liste der therapeutischen Geräte

- 2 Zugapparate
- 1 multifunktionseller Kraftturm / vielseitiges Training (Brust und Rücken)
- Bizeps Trainer
- Gluteal Trainer
- Lat Pull
- Shoulder Trainer
- Deadlift
- Dips Trainer
- Pectoralis Trainer
- Row Trainer
- 2 Laufbänder
- 3 Sitzergometer für die Zimmer
- 1 großes Bettfahrrad für liegende Patienten
- Gleichgewichtstrainer
- Galileo
- Tyromotion
- Arm/Fußbäder aufsteigend
- Natürliche Kohlensäurebäder
- Unterwasserdruckstrahlmassage
- 2 Hasslauer Fangowannen

